Digitalisierung

Digitalisierung, mobile Kommunikation, virtuelle Welten – Begriffe, mit denen heutige Jugendliche selbstverständlich aufwachsen. Was dahinter steckt oder welche Konsequenzen bestimmte Entwicklungen haben, ist dabei für sie oft nicht im Blick. Die folgenden Filme greifen einzelne Aspekte heraus.

Steffi gefällt das

Kurzfilm von Florian Gregor und Philipp Scholz – kfw – Deutschland 2012 – 5 Min., geeignet ab 12 Jahre – DVD 1765

Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Unbekümmert und munter ist er in seiner virtuellen Welt unterwegs. Doch an seinem Glückstag hätte er sein Smartphone lieber zu Hause lassen sollen. Auszeichnung: Murnau-Kurzfilmpreis 2013. Mit Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.

Netzangriff

Kurzspielfilm aus der Fernsehreihe »Krimi.de« – SWR – Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes – Deutschland 2010, 45 Min., geeignet ab 12 Jahre – DVD 1610

Klara Stolz ist neu am Stuttgarter Gymnasium und fühlt sich noch unsicher und orientierungslos. Nachdem sie auf einer Party betrunken ihr Handy verliert, tauchen in einer Internet-Community Fotos von ihr auf. Es beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Sie ist enttäuscht, als ihr Handy ausgerechnet bei Tim gefunden wird, den sie für einen guten Freund gehalten hatte. Während Tim zusammen mit seinem kleinen Bruder Max versucht, seine Unschuld zu beweisen, entdeckt Klaras Vater, Professor Gerhard Stolz, Rechtsmediziner und befreundet mit Kommissar Thorsten Lannert im Internet ein Video der Party im Jugendtreff Domino. Für Klara spitzt sich die Situation zu.

Die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes hat in Kooperation mit dem Südwestfunk den Kinderkrimi für den Einsatz an Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen produziert. Bereits bei der Konzeption wurde der SWR von der Polizei fachlich beraten. Ziel des Films ist es, Zuschauerinnen und Zuschauer über Cybermobbing aufzuklären und ihnen die Folgen für Täter und Opfer aufzuzeigen.

Cybermobbing

Dokumentation aus der ZDF-Reihe »37 Grad« – FWU – Deutschland 2012 – 18 Min., geeignet ab 12 Jahre – DVD 1751

Wenige Zeilen und ein Mausklick genügen: Cybermobbing, das gezielte Diffamieren und Schikanieren Einzelner mithilfe des Internets und anderer elektronischer Medien, stellt eine andere, gefährliche Dimension von Mobbing dar - völlig anonym und vor einer weltweiten Öffentlichkeit. Dabei ist den Tätern häufig nicht einmal bewusst, welch drastische Auswirkungen ihr vermeintlich 'harmloses' Tun für die Opfer haben kann. Der Film veranschaulicht am Beispiel zweier Jugendlicher die Folgen von Cybermobbing und zeigt Möglichkeiten auf, wie man als Betroffener reagieren kann. Arbeitsmaterial im ROM-Teil.

37 Grad - Rufmord im Internet
Cybermobbing unter Jugendlichen

Der digitale Friedhof

Dokumentarfilm von Sébastien Mesquida, 16 Min., geeignet ab 14 Jahre. Auf der DVD: Filme zum »Wegwerfen«, 9 Filme zum Thema »Müll und Recycling als globale Herausforderung« – EZEF 2012 – DVD 1872

Alte Computer, Fernseher und Kühlschränke werden – oft illegal – aus Europa und Amerika nach Afrika verschifft. Was nicht direkt einer Wieder- oder Weiterverwendung dient, landet auf einer riesigen Mülldeponie am Rande von Accra. Hier in Agbogbloshie wird der Elektroschrott recycelt. Oft sind es Kinder und Jugendliche, die die Geräte mit einfachsten Werkzeugen zerlegen, bzw. am offenen Feuer bearbeiten, um an das Kupfer und andere Wertstoffe zu gelangen, die sie dann verkaufen können. Mit Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.

Irina Grassmann ist Leiterin der Ev. Medienzentrale in Frankfurt.

Ob Spielfilm oder Dokumentarfilm, ob kurz oder lang, für die Projektwoche oder als Einstimmung auf ein Thema – im Verleih der Evangelischen Medienzentrale findet sich immer etwas. Unser Katalog ist mit dem kompletten Medienbestand inklusive der Inhaltsangaben jederzeit über das Internet verfügbar. Wir helfen aber auch bei allen Fragen gern weiter – ein Anruf genügt. Eine Auswahl von Filmen bieten wir inzwischen zusätzlich als Download über unser Medienportal an.

Evangelische Medienzentrale
Medienhaus GmbH
Rechneigrabenstr. 10
Tel.: 069 92107-100
dispo@medienzentrale-ekhn.de
www.medienzentrale-ekhn.de